

Patentrezept: Motivieren und Überzeugen

Was die Wirtschaft vom Sport im Bereich der Aus- und Weiterbildung lernen kann, zeigte sehr emotional Werner Kern, ehemaliger Ausbildungschef des FC Bayern München, bei der Auftaktveranstaltung des neuen Netzwerks Thüringen im Bildungszentrum der IHK Ostthüringen. Mit ihm sprach „Ostthüringer Wirtschaft“ über seine Erfahrungen zur Ausbildung, Nachwuchsgewinnung und Binden an den Betrieb.

Herr Kern, Sie haben u.a. Philipp Lahm, Mats Hummels und Toni Kroos entdeckt und auf der Karriereleiter zum Fußballprofi begleitet. Reicht Talent aus, um Top-Spieler zu werden?

Ohne Talent geht es in keinem Beruf. Ich denke 40 Prozent Talent und 60 Prozent Mentalität, Wille und Durchsetzungsvermögen sind die richtige Mischung. Wer es ganz nach oben schafft, hat hart gearbeitet und sich von seinem Ziel durch nichts abbringen lassen.

Ein klares Ziel ist ja auch für die Schüler bei der Berufsorientierung wichtig. Geben Jugendliche heute zu schnell auf, wenn es bei der ersten Bewerbung nicht klappt?

Junge Leute können mit Schwierigkeiten zurecht kommen, wenn sie geführt werden. Eine wichtige Rolle spielt dabei das Elternhaus und wie die Kinder erzogen werden. Auch ich habe meinen Kindern gesagt, dass sie nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten haben und sich durchbeißen müssen. Die Bayern-Spieler, die was geworden sind, haben alle ein hervorragendes Elternhaus. Schule kann das im Elternhaus Versäumte nur schwer reparieren.

Welchen Tipp geben Sie dem Unternehmer, der um guten Nachwuchs wirbt?

Überzeugen – mit fachlicher Kompetenz und menschlichen Qualitäten. Entscheidend ist als Führungskraft für die Firma zu leben, „verrückt“ im positiven Sinne zu sein. Zudem sollte man eine Top-Ausbildung garantieren können. Kreativität und Eigeninitiative fördern und zeigen, dass der Chef auch bei Schwächen hilft. Das zeichnet einen guten Unternehmer aus. ■



Ein von den Spielern des FC Bayern München signierte Original-Trikot präsentierten Werner Kern, „Netzwerk Thüringen“-Projektleiterin Christel ZeyBig und IHK-Chef Peter Höhne (v.l.n.r.). Das Netzwerk Thüringen stellte es der OTZ für die Aktion „Thüringen hilft!“ zur Verfügung.

Foto: Jens Voigt, OTZ

Trikot für guten Zweck versteigert

Zugunsten der Aktion „Thüringen hilft!“ versteigerte die OTZ ein Original-Trikot des 24-fachen Deutschen Meisters, 17-maligen Pokalgewinners und fünffachen Gewinners der Champions League, signiert von allen Spielern des Bundesliga-Teams der vorherigen Saison mit einem Erlös von 678 Euro.

„Wir verfolgen und schätzen die Aktion seit längerem und freuen uns, mit dem Trikot einen Beitrag zur Fortsetzung zu leisten“, sagte Christel ZeyBig, die gemeinsam mit dem Initiator Guido Hunke das Netzwerk leitet. ■

Weitere Veranstaltungen des Netzwerkes Thüringen

Deutsche Telekom (Live-Hacking & IT-Sicherheit), mit Gerd Härtig (Telekom Deutschland GmbH) **am 21. Mai in Dornburg**

ADAC (Sommerfest des Netzwerkes Thüringen) **am 9. Juli in Nohra**

Polizeiruf 110 (Ein Blick hinter die Kulissen), mit Schauspieler Wolfgang Winkler **am 29. September in Erfurt**

Opel (Eine Erfolgsgeschichte), mit Elvira Tölkes (Direktorin des Opelwerkes Eisenach) **am 13. Oktober in Eisenach**

Informationen und Anmeldung:
www.netzwerk-thueringen.de